

Niederschrift über die 2. Sitzung der Zweckverbandsversammlung
der Bergischen Volkshochschule – Zweckverband der Städte
Solingen und Wuppertal für allgemeine und berufliche
Weiterbildung sowie Familienbildung
am 20.03.2015

öffentlicher Teil

Unter dem Vorsitz von RM Herr Küster sind folgende stimmberechtigte Mitglieder anwesend:

RM Prof. Dr. Jörg Becker
RM Heinz Eugen Bertenburg
Stv. Gunhild Böth
Stv. Heiner Fragemann
Stv. Thomas Gaffkus-Müller
Stv. Rosemarie Gundelbacher für Stv. Michael Hornung
RM Manfred Krause
RM Harald Schulz für RM Tim Kurzbach
RM Dr. Hans-Joachim Müller-Stöver
Beig. Matthias Nocke
Jochen Welp
Stv. Peter Vorsteher für Stv. Marc Schulz
BM Ursula Schulz für Stv. Renate Warnecke

Aus dem Zweckverband/den Verwaltungen sind anwesend:

Zweckverband: Herr Verbandsvorsteher Robert Krumbein
Frau Biskoping
Herr Bente
Frau Pahl
Herr Bongarth –Wirtschaftsprüfer-

Beginn der Sitzung: 16:10 Uhr
Ende der Sitzung: 17:50 Uhr

Tagesordnung – öffentlicher Teil

Beantwortung von Anfragen

- TOP 1: Niederschrift der 1. Sitzung am 05.12.2014
- TOP 1a: Jahresabschluss zum 31.12.2013 und Bestellung des Prüfers für das Wirtschaftsjahr 2014 (Vorlage Nr. 11)
- TOP 2: Quartalsbericht IV/2014 (Vorlage Nr. 10)
- TOP 3: Wirtschaftsplan 2015 und Mittelfristige Finanzplanung (Vorlage Nr. 8)
- TOP 4: Politische Bildung (mündlicher Bericht)
- TOP 5: Verschiedenes

Der stellv. Vorsitzende Herr Küster eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung in der oben stehenden Fassung wird festgestellt.

Beantwortung von Anfragen

Zu beantwortende Anfragen liegen nicht vor.

Zu TOP 1: Niederschrift der 1. Sitzung am 05.12.2014

Herr Vorsteher merkt an, dass aus dem Protokoll hervorgeht, dass die Schulabschlüsse in diesem Hause ein Problem geworden sind. Aus diesem Grunde wird beantragt, dass bei der nächsten Sitzung dieses Thema vertieft und aufgearbeitet wird.

Die Niederschrift zur 1. Sitzung am 05.12.2014 wird ohne Einwand genehmigt.

Zu TOP 1a: Jahresabschluss zum 31.12.2013 und Bestellung des Prüfers für das Wirtschaftsjahr 2014

Der Wirtschaftsprüfer Herr Bongarth erläutert anhand des Prüfberichts einige Details zum Jahresabschluss 2013.

Beschlussfassung zu 1): Beschlossen bei einer Enthaltung

Beschlussfassung zu 2): Beschlossen bei einer Enthaltung

Beschlussfassung zu 3): Beschlossen bei einer Enthaltung

Beschlussfassung zu 4): Beschlossen bei einer Enthaltung

Zu TOP 2: Quartalsbericht IV/2014

Frau Böth: Hat eine Frage zum Verhältnis zwischen Solingen und Wuppertal der durchgeführten Veranstaltungen, durchgeführten Unterrichtsstunden und Teilnehmenden.

Herr Bente führt aus, dass Teilnehmende in Solingen eine leicht höhere Auslastung in den Kursbesuchen haben.

Herr Krause führt an, dass ihn das Thema der Schulabschlüsse nachdenklich stimmt, wenn wir von 1/3-Abbrecherquote sprechen. Soweit ihm bekannt und wie aus der Stellungnahme des Personalrats ersichtlich ist, gibt es keinerlei sozialpädagogische Betreuung mehr im Bereich der Schulabschlüsse. Diesem Themenbereich sollten wir uns in naher Zeit intensiv zuwenden und diskutieren. Von daher richtet er an den Vorsitzenden die Bitte, die Thematisierung des Themas Nachholen von Schulabschlüssen als TOP für die nächste Sitzung aufzunehmen.

Herr Bertenburg fragt nach, welche Schulen im Bereich der Cambridge-Prüfungen teilnehmen und was es heißt, dass Bildungsurlaube gut angenommen wurden.

Frau Biskoping führt aus, dass es 4 Schulen in Solingen sind und einige in Wuppertal. Auf die Frage was es heißt, dass Bildungsurlaube gut angenommen wurden, führt sie an, dass die geplanten Veranstaltungen gut gelaufen und gut belegt waren.

Herr Krause fragt nach, ob die Bergische VHS auch in Solingen im Bereich Alphabetisierung/Deutsch als Fremdsprache für Flüchtlinge koordinierend und in Netzwerken tätig wird.

Frau Biskoping führt aus, dass die Bergische VHS sich an der Ausschreibung beteiligt hat und einen Kurs mit 12-14 Teilnehmerplätzen und 100 Unterrichtsstunden bekommen wird.

Der Quartalsbericht IV/2014 wird zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 3: Wirtschaftsplan 2015 und Mittelfristige Finanzplanung

Herr Prof. Dr. Becker gibt zu Protokoll, dass das Abstimmungsergebnis auf der Beschlussausfertigung vom Beteiligungsausschuss so nicht stimmt, da Die Linke nicht dagegen gestimmt hat. Er bittet weiter, dass dies an den Beteiligungsausschuss so weitergeleitet wird.

Herr Krause bitte die VHS Leitung sich gemäß dem Solinger Begleitbeschluss zu verhalten.

Herr Krumbein macht darauf aufmerksam, dass der Beschluss zum Wirtschaftsplan ohne Vorbehalt gefasst werden muss.

Über den Begleitbeschluss aus Solingen muss gesondert abgestimmt werden.

Herr Bente führt aus, dass im Wesentlichen die Planung der Leitung dem Solinger Beschluss entspricht.

Vor einer externen Ausschreibung bleibt zu prüfen, ob zwei VHS Mitarbeiterinnen weiterhin im Kompetenzzentrum Frau und Beruf beschäftigt bleiben können oder zur Bergischen VHS zurückkehren

müssen. Eine Kommission der Landesregierung hat für die Kompetenzzentren Einsparpotenziale in Höhe von 2. Millionen festgestellt. Ob dies auch Auswirkungen auf das Bergische Städtedreieck hat, bleibt abzuwarten.

Ob die Besetzung mit einer Person in Vollzeitbeschäftigung oder –zur Sicherung der Fachlichkeit- mit zwei teilzeitbeschäftigten erfolgen soll, müsse noch abgewogen werden und unterliege im Übrigen der Regelungen des LPVG-NW.

Herr Krause fragt an, wann die Stellenausschreibung dann zu erwarten sein dürfte.

Frau Biskoping führt an, dass der Antrag für die neue Bewilligung des Kompetenzzentrums gestellt ist und die Entscheidung Mitte Mai erwartet wird.

Herr Bente äußert sich nach Aufforderung zum Schreiben des Personalrats und drückt seine Enttäuschung aus. Das Schreiben erweckt den Eindruck als wenn 11 Stellen für Sozialpädagog/innen in der VHS abgebaut worden seien. Es handelt sich bei diesen Stellen um Schulsozialarbeiter/innen, die in verschiedenen Schulen der Stadt Wuppertal eingesetzt waren und nun von der Stadt Wuppertal übernommen worden seien. Die Stelle der Sozialpädagogin im Fachbereich Schulabschlüsse ist besetzt. Es handelt sich um eine ½ Stelle.

Befremdlich sind auch die Aussagen zur zentralen Anmeldung. Das Verfahren steht noch vor einem breit angelegten Abstimmungsprozess.

Frau Biskoping merkt zur Frage der sozialpädagogischen Betreuung im Bereich der Schulabschlüsse an, dass viele Teilnehmende psychosoziale Probleme haben, die in der Schule nicht gelöst werden können. Aufgabe der Sozialpädagogin ist daher die Teilnehmenden an geeignete Beratungsstellen zu vermitteln.

Frau Biskoping merkt an, dass man auch die positiven Aspekte des Wirtschaftsplans hervorgehoben werden sollten: Verzicht auf Entgelterhöhungen und zukünftige Stellenwiederbesetzungen.

Beschlussfassung zu 1): Beschlossen mit einer Enthaltung

Beschlussfassung zu 2): Beschlossen mit einer Enthaltung

Beschlussfassung zu 3): Beschlossen mit einer Enthaltung

Zu TOP 4: Politische Bildung

Frau Biskoping berichtet mündlich über die politische Bildung. Das Thema soll noch einmal neu aufgenommen werden, wenn die/der neue Mitarbeiterin/Mitarbeiter da ist.

Herr Prof. Dr. Becker führt aus, dass der Bericht evtl. systematischer sein könnte:

- 1) Synchron und diachrone Vergleichsebene
- 2) Unterschiedliche Qualitäten
- 3) Quantitative Zahlen

Herr Nocke fragt nach, welche Erkenntnisse die Zweckverbandsversammlung daraus ziehen soll?

Herr Prof. Dr. Becker führt an, dass so festgestellt werden soll, wie der Fachbereich da steht.

Herr Nocke konkretisiert die Erkenntnisse:

- 1) Was läuft gut?
- 2) Was läuft schlecht?
- 3) Welche Zielgruppen werden angesprochen?

Frau Böth führt an, dass die Fragen: Wie kommen wir an diese Zielgruppen? Ist es mehr Zufall oder zielgerichtet? Was tun wir mit Mitteln? Welche Schwerpunkte wollen wir? Wohin wollen wir mit der VHS? im Auge gehalten werden sollte.

Herr Welp schließt sich dem Vorschlag von Herrn Nocke an.

Herr Küster konkretisiert den Arbeitsauftrag: Wohin soll es gehen? Was läuft? Was läuft nicht?

Zu TOP 5: Verschiedenes

Keine Anmerkungen.

Küster
Stellv. Vorsitzender

.
Pahl
Schriftführerin